



An der Technischen Fakultät ist am Institut für Mikrosystemtechnik eine

W 3-Professur für Mikroanalyzesysteme

in Personalunion mit der Leitung des

Hahn-Schickard Instituts für Mikroanalyzesysteme in Freiburg

(nach dem sog. „Berliner Modell“) zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen.

Die Professur ist in die kollegiale Leitung des Hahn-Schickard Instituts am Standort Freiburg eingebunden und soll in enger Zusammenarbeit mit Professuren der Technischen, Medizinischen und Biologischen Fakultät an der Entwicklung neuer *in vitro* Mikroanalyzesysteme für den mobilen Einsatz forschen.

Gesucht wird eine international ausgewiesene Persönlichkeit gekennzeichnet durch herausragende Kompetenzen in Forschung und Lehre, sowie im Aufbau, dem Management und der Leitung von großen wissenschaftlichen Gruppen. Mehrjährige Berufserfahrungen des Bewerbers/ der Bewerberin in leitender Position in der Industrie oder der industrienahen Forschung sind erforderlich. Sie/er sollte erfolgreiche Umsetzungen von Forschungsergebnissen in industrielle Anwendungen nachweisen können. Nachweisbare Erfolge bei der Akquisition von Forschungsaufträgen, sowie sehr gute Kenntnisse der deutschen Forschungs- und Förderlandschaft werden vorausgesetzt. Erfahrung in Forschung und Lehre in einem oder mehreren der folgenden Bereiche wird erwartet:

Forschung und Entwicklung auf dem Gebiet der *in vitro* Mikroanalyzesysteme für den mobilen Einsatz, insbesondere

- Erforschung und Entwicklung molekularbiologischer und mikrobiologischer Nachweisverfahren mit verkürzter Analysezeit, verbesserter Sensitivität, und Multianalytfähigkeit für den Point-of-Care Einsatz.
- Erforschung und Entwicklung mobiler, automatisierter Analysesysteme insbesondere auf Basis der zentrifugalen Mikrofluidik und/oder lateral flow Tests für die medizinische *in vitro* Diagnostik, Bioprozesskontrolle und Lebensmittelanalytik mit den Schwerpunkten der Miniaturisierung, Automatisierung, Systemintegration und Fertigungstechnologie.
- Identifikation neuer Anwendungsfelder für Mikroanalyzesysteme („Unmet Needs“)

Lehre auf dem Gebiet der Biotechnologie, Mikro- und Molekularbiologie, Bioprosesstechnik, in-vitro Diagnostik und Lebensmittelanalytik mit einem Fokus auf die Ausbildung von Ingenieurinnen und Ingenieuren.

Einstellungsvoraussetzungen für Professorinnen bzw. Professoren sind neben den allgemeinen dienstrechtlichen Voraussetzungen ein abgeschlossenes Hochschulstudium, pädagogische Eignung und eine herausragende Promotion. Über die Promotion hinausgehende wissenschaftliche Leistungen, die in der Regel durch eine Habilitation nachgewiesen werden, werden erwartet (§ 47 Landeshochschulgesetz (LHG)).

Die Albert-Ludwigs-Universität Freiburg fördert Frauen und fordert sie deshalb ausdrücklich zur Bewerbung auf. Die Universität bekennt sich nachdrücklich zu dem Ziel einer familiengerechten Hochschule.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Folgende Bewerbungsunterlagen werden erbeten:

- Lebenslauf
- Zeugnisse, Urkunden, und Referenzen
- Vollständiges Schriften- und Vortragsverzeichnis unter Nennung der 5 wichtigsten Publikationen
- Darstellung bisheriger Forschungs- und Projektstätigkeit und ein Exposé für die zukünftige Arbeit
- Darstellung bisheriger Lehrtätigkeit

Bitte bewerben Sie sich in deutscher oder englischer Sprache mit dem Ausdruck Ihres Bewerbungsformulars (http://www.zuv.uni-freiburg.de/formulare/bewerbungsbogen_deutsch.pdf) und den o.g. Unterlagen und Belegen bis spätestens 30.6.2017.

Ihre Bewerbung vorzugsweise in elektronischer Form in einer einzigen Datei richten Sie bitte an folgende Adresse: Dekan der Technischen Fakultät, Universität Freiburg, 79110 Freiburg, Email: dekanat@tf.uni-freiburg.de. Sie erhalten innerhalb einer Woche eine elektronische Eingangsbestätigung.

Weitere Informationen zum Berufungsverfahren finden Sie im Berufungsleitfaden, abrufbar unter <http://www.zuv.uni-freiburg.de/formulare/berufungsleitfaden.pdf>.